esvadener Qa

"Tagbientheus".

Sheller halle nedffuet von 2 libr norgene bis 6 libr abends.

Befischenten grentfurt a. St. Rr. 7405.

Wöchentlich 2

12 Ausgaben.

Angelgenorelles Critice Angeigen Mt. 1.28. auswohrtige Angeigen Mt. 1.80, örstliche Ankamen Mt. 8. auswöhrtige Arklamen Mt. 1. für die rinfon ties Kolonelseile ober deren Raum. — Bei wieden holter Aufnahme unveränderier Angeigen entbrechender Kachlah. — Schlich der Angeigen Annahme für deite Ausgaben 10 liche normittags. — Rür die Aufnahme von Angeigen av vortgelchriedenen Tagen und Blägen wird feine Gewähr übernommen. ngegreise: Turch den Berlag bezogen: Mt. 3.80 monatiich, Mt. 11.40 vierteijährlich, ohne 1980den: durch die Post dezogen: Mt. 3.80 monatiich, Mt. 12.50 vierteijährlich, mit Weltelle, – Weungsdeitestungen nehmen an: der Gerlag, die Ausgadestellen, die Ardger und alle kankalten. – In Kallen deheert Gewalt, Gerirabeltsburgen oder Streifs daden die Is-er teinen Angruch auf Lieferung den Wäntes oder Erstattung des entipreckenden Entgelis.

Berliner Abteilung des Wiesbadence Zagblatts: Berlin NW. 40, Fürft Bismardftraße 2. Fernsprecher: Amt Sanfa 1371-1373.

Dienstag, 8. Februar 1921.

Abend-Ausgabe.

98r. 64. • 69. Jahrgang.

Roch mehr indirette Steuern?

In Paris hat Lloyd George es kürzlich als bitter bezeichnet, baß in Deutschland der einzelne Staatsbürger noch immer weniger Steuern zahle als in den allierten Ländern. Und der Bericht der allieteten Sachverständigen auf der Brüsseler Konserenz über das deutsche Budget betont ebenfalls, daß die deutschen indirekten Steuern zu gering seien. Die "Sachverständigen" betonten, daß in Deutschland die Steuern auf alkoholische Getränke viermal weniger einbrächten als in Krankreich. in England und sechmal weniger als in Frankreich. Ebenso seien die Steuern auf Tabat, Kaffee und Tee sehr niedrig. Die Steuer auf Zuder sei nicht hoch und bisde nur den 250. Teil der Steuereinnahmen, während sie z. B. in Italien ein Fünfundzwanzigstel ausmache.

Die Mischmaddenrechnung ber alliierten Sachvet-ständigen ist so unverständlich, bag lich sogar die unob-hangige "Freiheit" zu einem Protest entschlossen hat Die "Freiheit" weist mit Recht auf die Ursachen hin, die Die "Freiheit" weist mit Recht auf die Ursachen hin, die bem geringen Ertrag der indirecten Steuern zugrunde liegen. Sie liegen in der gewaltigen Berringerungerung bes Verbrauchs, der durch unsere Bereinung bedingt ist. Die amtliche Statistist hat dasist sprechende Zahlen aufzuweisen. Wir verbrauchten in Deutschland im Jahre 1913 68 Millionen hektoliter Bier — im Jahre 1920 nur nech 25 Millionen hektoliter Bier. Es ist erklärlich, daß damit auch die Biersteuererträgnisse sinden mußten. Denn 1913 betrug der Wert des getrunkenen Bieres 2,7 Millionen Gosdmark, 1920 aber 7,5 Milliorden Papiermark, was etwa dem Wert aber 7,5 Milliarden Papiermark, was etwa dem Wert von 0,75 Milliarden Goldmark entjpricht. Im Jahre 1918 kamen auf den Kopf der Bevölkerung 103,3 Liter Bier, im Jahre 1920 nur 41 Liter. Durchschnittlich fit der Allscholkonsum um 20 Prozent zurückgegangen. Wenn man in Paris glaubt, daß man aus einer noch körkeren Besseurung von Bier und Mein höhere Er kärteren Besieuerung von Bier und Mein höhere Erträgnisse zur Tisgung unserer Berpstichtungen gegeniser der Entente herauswirtschaften will, so irrt man sicher der Entente herauswirtschaften will, so irrt man sichen dem Einsen des Altoholtonsums haben einen nicht geringen Anteil die Mahnahmen zur Vertürzung der Polizeistunde und die von dem amerikanischen Bundesgenossen der Entente auch in Deutschland mit gar nicht geringen Kräften betriebene "Trockmlegungspropaganba".

legungspropaganda".

Bas für die geringen Steuererträgnisse aus der Besteuerung des Alfobols gilt, gilt auch für Tadat, Juder, Kaffee und Tee. Einer geringen Erhöhung des deutsichen Ilgen Igorettenverdrauchs sieht eine gewaltige Sentung des Berkrauchs an Zigarren und Rauchtabaf gegenüber. 1913 wurden in Deutschland 8 Milliarden Zigarren geraucht, 1920 nur 4 Milliarden, 1913 hatten wir einen Verdrauch von 26 500 Tonnen Kauchtabat, 1920 nur noch einen Berbrauch von 15 000 Tonnen Mauchtabat. 1913 famen auf den Kopf der Bevöllerung 192 Kilo Zucher. 1920 nur noch 14,1 Kilo. 1913 verbrauchten wir 164 000 Tonnen Kasse, 1920 nur noch 45 000 Tonnen. Wir tranken 1913 4300 Tonnen Tee. 1920 nur noch 2000 Tonnen. So start ist der Verdrauch an Genusmitteln in Deutschland zurückgegangen. Und das will viel sagen, weil Bier, Tadat, Kaffee zu den Wingen gehören, für die auch der siehn unentbehrlich sind, meisten Opfer brinat, weil sie ihm unentbehrlich sind. Dingen gehören, für die auch der Neine Mann noch am meisten Opfer bringt, weil sie ihm unentbehrlich sind, während er auf Reisen, auf bessere Kleidung, den Seluch von Theatern usw. längst vollständig zu verzichten gesernt hat. Mürden wir jeht, wie es die Entente wist, auf Bier, Zuder. Kassee, Zee nochmals Steuern segen, so würde der Verbrauch noch weiter und zwar ganz erheblich zurückgehen, weil die Bevolkerung einsach nicht in der Lage ist, höhere Preise anzulegen. Dann sind aber auch seine höheren Steuererträgnisse zu erwarten, und die Entente sieht genau dort, wo sie schon gestern kand.

ichen Botichafter in Berlin, Charles Laurent, emp. fangen, der ihn über die letten Zwischenfälle von wich-tigem Charafter unterrichtet habe. Es zeige fich ganz undorhergesehen, daß sich die Wut auch gegen England und Italien richtet. Wehrere englische und italienische Untertanen seien in der Straßenbahn in Berlin be-lässigt werden. iaftigt worden. Das Blatt meint, die Weigerung ber Entwaffnung tonne ernft werben, ba fie fofortige militarifche Magnahmen nach fich gieben werbe.

Die Formulierung ber Antwortnote.

Br. Berlin, & Gebt. (Eig. Drahibericht.) Rachdem bie Ministerpräsidenten der deutichen Länder Berlin wieder versionen haben, ist das Aeichstabinett nunmehr damit relddätigt, auf Erund der Belchlüsse der Berliner Ministerfonferenz seine Stellung zu den Farderungen der Ensente im einzelnen seitzulegen und mit der Ausarbeitung der deutsichen Antwort zu beginnen. Wie wir von auständiger Stelle erfahren, bleibt Staatslefretär Bergmann vorläufig in Berlin, um an diesen Beratungen teilzunehmen.

Die enticheidende Sigung bes banerifchen Minifterrais.

Br. München, 8. Kehr. (Eig. Drabibericht.) Wie wir erfahren, int der auf gestern nachmirtag 3% Uhr angeledt aeweiene Kinnisternat wegen der Ertrantung eines Ministerialiedes des Ministeriums unmöglich geworden. Der Ministeriat der die Entscheidung über die Siellungnahme Baverns zu der Berliner Konserens feitlegen soll, wird nunmehr am Liens ia gworm itt ag statisinden. Ihm sollen sich Beierechungen mit den Fraktionssiskeren der Koalitionspartielen und derauf Fraktionssiskungen anichlieben. Eine Entschung ist daber irsübeltens Dienstagabend zu erwarten.

mn. Beelin, 8. Jehr. Laut "B. C.-A." ift in ber gestrigen Sisung bes Reichstabinetts eine Beichlufiasung über bie in London einzunehmende Saltung noch nicht erfolgt, da gundcht die Stellungnahme ber baveriichen Regierung abgewartet werden foll.

- Gegen bie Ententeforberungen.

W. T.B. Berlin, 7. Febr. Bei der Reicherenierung ilt eine Fülle von Telegrammen von Parteiorganisationen und aus Indultriefreisen eingegangen, worin auf die voor die die die die die die die benische Wirtsche Wirtschaft durch die Annabme der Barifer Enische Wirden würden. Die Registung wird gebeiten, sest auf dem Standbunkt, wie ihn Simons im Reichstag vertrat, in bleiben.

W. T.B. Wündsch, 7. Kehr. Die gestern vor der Feldsernhalle abgehaltene Verlammlung von 30 000 Münchnern sonder den den Reichsminister des Aubern Dr. Simons in solgende Kundpredung:

Die hier verlammelten Deuischen aller Krelle lordern von der Reichsregierung die sofortige strifte Absehnung der Kordernhaan der Entente mit einem Urren Rein, niemals! Aufs schörfie verurtvielen sie ieden Deutschen, der es wasen sollte, irgendwie die Sand zu dieten zu dem Gelditmord, den die Unterzeichnung dietes Erzeugnisses dedeutet. Die Reichsregierung dat nicht nur auf die scheindaren wie ziellen Vorselle zu achten, sondern vor allem zu lein Düterin des Lebens und der Ehre Deutschlands!

Graf Cforga über bie Barifer Ronfereng.

Graf Sforza über die Parifer Konferenz.

mr. Rom, 7. Febr. (Havas.) Im Senat bielt Graf Siorsa eine Rede über die Ergebnisse der Bartier Konferenz. Was die Redauma trogen: 1. dem Betrag der Schuld. 2. der Jahlungsfähigkeit Deutschlands. Es lei schuld. 2. der Jahlungsfähigkeit Deutschlands einigermaßen zutreisend anzugeben, da Deutschland es diehet unterfallen babe, sie befannt zu aeden. Es bestede zurzeit in Leutschland nuch ein schafter Gegenlau zwiichen den wirtlichaftlichen Kedingnungen, die das Bestreben zeizten, zu der früheren Blüte zuruckaufehren, und der sinanziellen Lage, die beunruhigende Kriten bestürchten lasse. Die Bartier Bertändigung dewirfe, das die Milierten an dem wirtschaftlichen Roch die Milierten an dem wirtschaftlichen Mahl ergehen Deutschlands in tener Bertändigung gelangen werde, so würde die Allierten Ander Werftandigung gelangen werde, ihn wirde die bestand zu einer Verständigung gelangen werde, ihn wirde die bestand und eine Mehre ist die glidtlichten Ergednich zustagen. Der Minister lösloh ieine Rede mit der Erständigung, man nöhere sich immer mehr einer Atmosphäre der Dulblam felt und der gegenleitigen Indenderen Erfähle aufgenommen. Zahlreiche Genatoren beglückwünsche der Rede des Grafen Stoza wurde mit lebbassen wünsche der Rede des Grafen Stoza wurde mit lebbassen wünsche der Rede des Grafen Stoza wurde mit lebbassen wünsche der Reducken Redauer.

Frangoffiche Augerungen.

Eine deutsche Goldsendung an Frankreich.

D. Baris, 8. Gebr. (Eig. Drahibericht.) Zu der Goldstieferung Deutschlands an die Bank von Franktreich der Gerung Deutschlands an die Bank von Franktreich wird amtlich lolgendes bekannt zegesien: Die Bank von Franktreich dar loeden von der Reichsbank in Berlin eine grobe Eumme Gold, Goldbarren und gemünztes Gold. ersalten. Das Gold tref in einem vondhierten Bagen ein und war in leidenen Säden vervalt. Das Gold wird ein von der Bank von Frankreich abgewogen und man wird der Bank von Frankreich abgewogen und man wird der Biedergutmachungskommission darüber ein Konto anlegen. Die Kiedergutmachungskommission wird über die Berwendung des Goldes verfügen. Die Goldieierung an die Wiedergutmachungskommission erfolgt in Anwendung der Si 1 und 3 des Artifels 29 des Berkailter Fertrags, wonach Teutschland sich vervilichtete, das von der tirtsichen Staatslichuld dei der Reichsbank dinterlegte Gold berauszugeben.

Der auferfte Termin jur Ginreichung ber Bifte ber Saiben.

mr. Paris, 8. Febr. Wie der "Temps" melbet, bat die Reparations fommitition. nachdem sie wiedersholt die verschiedenen assischen und assatierten Egiterungen ausgesordert hatte, die Liste der existren en Schäden aweds Heistellung der deutschen Schuld, die am 1. Wai zu erfolgen bade, einzureichen, nunmehr aufs neue in diesen Sinne Vorstellungen erboden. Die Reparationssommission habe den 12. Bedruar als den aukersten Termin für die Beitringung der erforderlichen Unterlagen bestimmt.

Nach einer weiteren Meldung des "Temps" ist die Reparationskommission von der Konsetenz beauftragt worden, die Aussührung des Abichnitts O des Kriedensvertrages von Berfailles, also die Artifel 248 die 263, durchsusen.

Die Interpellationabebatte in ber frangofifden Rammer

mz. Harlo, 8. Jehr. Mie der "Temps" meldet, sind fikt tie Interpellationadebatte, die dente in der Kammer forigeletzt wird, disher 14 Red ner zum Wort ge-meldet. Das Blatt glaufdt daher, daß die Distusion nicht heute, londern erst am Mittwoch und, wenn die Kammer an diesem Tage nicht zusammentreten sollte, am Donnerstag zu Ende geführt werden wird.

Mildreife bes englischen Botichafters nach Bafbington,

mz. Barls, & Gebr. Rach einer Melbung bes "Temps" aus London iriti ber englische Boifchafter in Walbington. Eir Andland Cobbes, die Alldreife nach Bajbington am 15. Februar an.

Das militärifde Krafteverhaltnis vor Mugbruch bes Beltfrieges.

Bettlinges.

Br. Betlin, 8. Gebt. (Eig. Drabtbericht.) Der er it ett nus ich us bes parlameniariiden linterjudanasaugidusses, der die Berantwortung für den Ausdruch des Krieges zu prüfen hat, dat in teiner leuten Sidung tolgende Entichtliebung gelabt:

1. Der Aussichuß geht von der Ausfrassung aus, daß die volifischen Dandlungen, die den Ausdruch des Welttreges berbeisusübren oder zu verhindern geeignet waren, davon der instelnen Wie idre Urbeber die militärischen Kröfte der einselnen Eigarten beurfeilten. Es besteht vielsach die Ausfallung, die Mittelmächten Es detten dei Kriegsausberuch eine erdrückende militärische überleichen. Der Aussichus erblickt deshalb eine die politischen Erdrichen Krästeverbältnisse der europäischen Staaten, zwiichen benen der Krieg ausdrach, seltzustellen.

2. Der Aussichus dat auf Grund eingebender Brüfung der militärischen Krästeverbältnisse dar auf Grund eingebender Brüfung der militärischen Aräfteverbältnisse Enropus im Jahre 1914, nodei er auch die operativen Möglichtigte, feitgelellt, das die verdinde ein Runderen der Runderen der Witzuschen der Wittellmächen Aräfteverbältnisse Enropus im Jahre 1914, nodei er auch die operativen Möglichtigte, feitgelellt, das die verdinde der Runderen der Runderen der Wittelmächten mit militärischer über legen deit a eine nüber stan der na den.

3. Der Aussichus balt die Frade, wie der demischen einsbelonden Stund die militärische Gelamtlage im Jahre ibli deurteilte, und ob sich die politische Leitung über den militärischen Stund der Dirage genügend unterrichtete, lowie insdehen Seund der Derationopolanes dinreichen Rechenschaft age, de den Experieung die über die politische Ausdirfung des deutsichen Derationopolanes dinreichen Rechenschaft

Stand der Dinge genikgend unterrichtete, lowie insbesondere, ob die Regierung lich über die politische Auswirfung des deutschen Operationsplanes dinneichen Rechenschaft zuch, nicht für geklärt und deldließt, diede drage aum Gegenkand einer weiteren Brüfung zu nichtell zu der dem Gegenkand einer weiteren Brüfung zu nichen. Aus der dem Beschlüß beigefügten Aberlichts nach et erschen wir, das die Friedensklärte Deutschlands nach Werechnungen des franzölischen Generals Anat 570 000 Rann, die franzölischen Ioonerals Anat 570 000 Rann, die franzölischen Generals Anat 670 000 Rann, die franzölischen von Anan vertug. Die planmäßigen Kriegsfärten waren nach Buat für Deutschland und Frankreich gleich (se 70 Divisionen), dagegen kanden nach den Verechnungen von Rontgelas den höllichen divisionen 117% tullinde acgenisder. Die Gutzuchten der Sachverkändigen, zu denen namentlich Graf Rontgelas gehört, werden demnächt veröffentlicht werden, Kandelm bie Iosef Teilergebnis der Arbeiten erstelt in, wird fich der Universussiches mit den bis 1914 immer nicht zunehmens den internationalen Spannungen beschäftigen.

Reine Berhandlungen über bie Serbeiführung bes Friedenszustandes mit Amerifa.

W.T.B. Berlin, 7. Febr. Gegenüber ber Melbung, dah zutseit Berbanblungen über die Serbeiführung bes Frieden synften Amerika und Deutschland zwischen ber beutichen Regierung und dem biefigen amerifanischen Bertreter stattfinden, wird von gultändiger Seite seinelberteilt, daß teinerlei berartige Berband. ungen liattfinben.

Gintreffen ber erften amerifanifchen Mildlige.

Br. Bremen, 8. Febr. (Gig. Drahtbericht.) Der amerifanische Dampfer "West Arrow", ber bie erste Genbung amerifanischer Mildflibe für Deutschland überbrachte, ist am Montag auf ber Weser in-getroffen und legte heute morgen im Handels- und Industriehasen Bremen-Ctabt an. Bon den 742 Kühen sind nur 7 auf der Reise zugrunde gegangen. Der Dampser mit dem Bieh bleibt zunächst in Quarantans.

Die Bamberger Gifenbahntonfereng.

Die Bamberger Eisenbahnkonferenz.

Br. Bamberg. 8. Jebr. (Eig. Drabtbericht.) Am 7. Februar iand bier die zweite technische Lagung der Reichselsenbahnen unter Leitung des Reichsoerkehrsministers Gröner klatt. Dierzu waren die obersten Betriedsdesammen der Generalbetriedsleitung, der Eisenbahngeneralibirestionen und der Eisenbahndrecktionen zulammenderung gewidmet war. Der amtliche Bericht sagt über den Berlauf der Konferenz: Reichsverfehrsminister Gröner eröffnete die Tagung mit einer indaltreichen Andorache. Es wurden in eingehenden Erörternngen nicht nur die Maknahmen zur Seseitigung der gegenwärtigen gelv unten Betriedslage sessengen der Betriedssleskungen acabem, wobei die Wirtschaftlickleit der Betriedssleskungen acabem, wobei die Wirtschaftlickleit der Betriedsslührung im Bordergrund der Bestriedungen kand. Als besonders wichtig in dieser Bestiedung wurde u. a. die beschlennt Gerner wurde die Netwendigkeit der vlanmähigen Berringerung des Bersonalzbeitandes, die bester Verwendungen des Bersonalzbeitandes. Die bester Verwendungen des Bersonalzbeitandes. Michtige Fahrplanangelegenbeiten die beter Wermendung des Bersonalzbeitandes. Michtige Fahrplanangelegenbeiten hildeten vorgehoden. Michtige Fahrplanangelegenbeiten hildeten Trennung des Bersonald der Diensteinteilung des Bersonals an die Hahrelange herv vorgehoden. Michtige Fahrplanangelegenbeiten hildeten Trennung des Bersonen der Diensteinteilung des Bersonens an die Hahrelange keine Berschäftung der Bersonens an die Hahrelange lowie eine Berschäftung der Beitnischeitsfontrolle im Bersonensung der Diensteinteilung des Bersoners an die Hahrelange lowie eine Berschäftung der Beitnischeitsfontrolle im Bersonensungsbetrieb. Jum Schluß wurden noch einige Bari dia ge an t. Erhödung der Beitnis wurden noch einige Bari dia ge an t. Erhödungeschete.

Balbige Ausgahlung ber Tenerungszulagen.

Br. Berlin, S. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Seute tritt ber 29 Ausichuß ber preußischen Lan-besversamm lung zu einer Sitzung zusammen, auf beren Tagesordnung ber Antrag bes preußischen Finanzministers auf Genehmigung der Rotverord nung steht, die eine sofortige Auszahlung der neuen Teuerungszuschläge an die preuhischen Beamten ermöglichen soll. Da anzunehmen ist, daß der Ausschuß die Notverordnung als dringlich ansehen und genehmigen wird, tonnen die preugischen Beamten ichon in ben alleren achften Tagen auf eine Musgahlung ber ihnen zugebachten Teuerungszulagen rechnen.

Wieberherftellung ber Freigugigfeit der Arbeitnehmer.

W.T.B. Berlin. 7. Febr. Der Reichsarbeits-miniker erlätte fich, wie verschiedene Blätter melden, für die baldine Aufbebung der die Freizügigleit ein-läränkenden Bestimmungen der Berzehnung über die Frei-machung von Arbeitskellen. Da auf Betragen der Lanbesregierungen die Svikenverbände der Arbeitaeber dieser Auffassung des Ministers beitraten, steht die Wieder-berktellung der Freizügigseit der Arbeitnebmer bevor.

Muflojung ber Landwirtichaftstammer in Breslau.

Br. Berlin, 8. Gebr. (Eig, Drabtbericht.) Das preufilche Staatsministerium hat die Bortälle bei der letten Sisting der Landwirtschaftschammer in Breslau beiprochen, wo es bekanntlich zu monarchistischen Demonstrationen fam, in deren Berlauf die Regierungsvertzeter den Saal verlassen worden. Es wurde beichlossen, die Landwirtschaftschammer auszulosen.

Graf Czernin Gejandter in Berlin?

D. Wien, 8. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Dem frühecon Minifter bes Außern in Ofterreich-Ungarn, Graf
Czernin, ift ber öfterreichische Gesandteposten in Berlin angeboten worben. Czernin hat sich Bebenfzeit erbeten.

Endgültige Mbberufung Ropps.

D. Wien, S. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Wie net-tautbart, ift ber bisherige Bertreter Ruftlands in Ber-lin, Biftor Kopp, endgültig abberufen worden. Er wird durch einen Bruber Kraffins erfest werden.

Streif in ber Berrentonfeltion.

W T.B. Berlin. 7. Gebr. Rach bem "Bormarts" wird per Streif in ber Derren ton ieft ion, wovon nach ben Angaben bes Arbeitnehmerperhandes im gangen etwa 30 000 bis 32 000 Arbeiter und Arbeiterinnen betroffen werben, morgen beginnen. Die Mabichneiberei wird von dem Streif nicht betroffen.

Deutsche Hulturim Spiegel der Sprache.

Dentsche Kultur'im Spiegel der Sprache.

In der Sprache spiegeln sich die Schickale und Erlebniste eines Volles die auf die seinsten Einselässe wieden, und es ist verlannt den von Zustenen und Einselässe einen den den eines Volles der Volles

Gin gurudgezogener Wahlverzicht ber Chriftlichen Bollspartei.

Bollspartei.

W. T.B. Roblems, & Kebr. Das Generassetretariai der Ehristlichen Bollspartei veröffentlicht folgende Ertsärung: Die Christliche Bollspartei biest angesichts der augenblicklich undagbar ichwierigen Lage unteres Baterlands die Abdaltung von Bablen im Intereste bet nationalen Geschlossenheit für durchaus unt unlich und erklärte baber, sier ihren Leil von dem Rablsampt Abstand nebennen au wollen. Nachdem aber die Deutschnotionale Bollspartei vurch die Ertlärung von Erzellenz berst und durch ihre Ablehnung an der Beteiligung an der Reichstegierung wiederum ihre preuklischen Sonderinteresten über die Gesandunteressen des dentichen Baterlandes gestellt und dadurch die Handbadung eines geschiosienen einheitlichen Bollswillens rerbindert dat, das die Christliche Bollspartei teine Beransaliung mehr, auf die Teilnahme an den Wahlen politische Bartei anch dei diesen Wahlen ihr Brogramm ausstellen und durchsühren.

Der Buchdruderftreif im Gaargebiet.

W. T. B. Saarbrüden, 7. Febr. Der Buchdrucker-fixeil im Saargebiet geht weiter. Auch die Buchdinder und hilfparbeiter haben sich dem Streif angeschlossen. Da auch die Buchdrucker der sozialdemokratischen "Bolks-stimme" sich dem Streif angeschlossen haben, er icheinen im gangen Saargebiet teine Beltungen. Für morgen find Berhandlungen por bem Wirrichaftsamt ber Regierungstommiffion angefest.

Rundgebungen in Oppeln.

mx. Oppeln, 8. Febr 3m Anschluß an die gestrigen deutschen Kundgebungen bei der Absahrt des aus Oberschlesten ausgewiesenen Oberregierungsrats Wietsch wurde eine Anzahl Berhaftungen vor. genommen, u. a. des Fahrdienstleiters, weil er angebilch den I-Jug nicht sahrplanmäßig abgelassen hat. Die Verhafteten wurden später wieder entlassen. Deute wurde bekannt, daß die Ausgabe von Pässen sür die nächsten Tage nicht erfolgt und die Beranstaltung von Vergnügungen untersagt ist. Der Bevölferung, die darunter Vergeltungsmaßnahmen für die gestrigen Kundgehungen sieht, bat sich einer starten Erregung be-Kundgebungen sieht, bat sich einer storken Erregung be-mächtigt. Mit der Lage beschäftigen sich heute bereits die politischen und Gewerkschaftssührer, die bei der Interalliierten Rommiffion porftellig gu werben beab-

Rattowițer Bolizeibeamte wegen Spionage verhaftet.

Dz. Beestau. 7. Jehr. Wie die "Schlei. Boltogia" nach Kattominer Blattern berichtet wurden am Freitagabend amei Beamte der politichen Abieilung der Kattominer Inligefdirektion. Boligeitat hörfte und Kriminalwachtmellter Klein, auf Kerantallung der interallilerten Kommission unter der Beichuldioung der Tvionage (?) verbatet. Es find bereits Schritte im Gange, um die Freislalfung der Berhafteten zu erwirken.

Gine Schiebung von Seeresqui nach Bolen.

mn. Berlin, & Gebt. Das "B. T." melbet: Die Reichstrenhandgelellichaft ist einer aroben Schiebung von Deeresogut nach Bolen auf die Spur getommen. Der Berwalter des op til den Lagers der Reichstreubandgelelichaft in Spandan verluchte mit diffe einer Reide pon Schiebern optische Instrumente, die für Artislerie und Infanterieswede gedient hatten, an volnische Auskäufer zu verfausen. Um Samstag wurden mehrere große Kisten bei einem Spediteur beichlagnahmt, in denen fich 300 Rundbischenrodre beianden. Außerdem wurde weiteres Beeresgur im Weste von 200 000 M. bei einem Fabritbesiter in Steglich gefunden.

Uneinigfeit zwilchen Lenin und Troffn.

ms. Marichau, 7. Jebr. Sier eingetroffene Meldungen bestätigen, das zwiichen Lenin und Trosto Une in afeit bestallich des Bertrags mit England bestebt. Lenin lei Anbanger und Trosto Gegner der Unterzeichnung bes Lertrages.

Die Schweizer Gewerfichaften gegen eine Bollerhabung.

ma Bern. 7. Rebr. Der Ausschuß bes ichmeigerilden Gemersichaftsbundes lehnte in einer gestern abgehaltenen Sinng die geplante Inlerhobung und alle Einfahrankungen ber Einfuhr ab.

Wiesbadener Nachrichten.

Sandeistammer gu Biesbaden.

Dandeistammer zu Wiesbaden.

Der dandeistammer zu Wiesbaden.

Der dandeistammer zu Wiesbaden.

Der dandeistammer zu Wiesbaden zu Giesbaden trat zu einer einen Stynng am 16. Januar 1921 unter dem berind des neugewählen dandeistammenräflochteiten dern Gebemrat da euler zulummen. Nachdem vor Beginn der Eikung eine vertraulige Verrechung der Nechnungscommblion abgebalten van die sich daupplächlich mit der Feligebung der neuen Gebälter der Beamten und Angestellten befable, und deren Borfcläge nachder die Enendmigung des Hauft der Angelegenbeiten bekandelt: 1. Im Bezirft dat inch die koltwendigfel derausgehellt, meltere Sachverft die der der der der fis n die ge wiederbegen. Es wurde daben ab der weiteren Bereidigung von Bückerreoligeren zugsteinmt. Die Rodl der Tereidigung von Bückerreoligeren zugsteinmt. Die Rodl der Tereidigung eines Sachverftändigen ihr Kunimmer und Unrusgogenftände in der Terein des herrn Lecopold des zusultimmten; el dagen die Kereidigung eines Sachverftändigen ihr Kolten der Angeleinen, statt dellen de Kerefdigung eines Sachverftändigen sins kontentionigen ihr Kolten der Bereidigung eines Sachverftändigen ihr Kolten der Gebürkenligen sins Sachverftändigen ihr Kolten der Gebürkenligen sins Sachverftändigen ihr Kolten der Gebürkenlige für der An und der Gebürkenlige für der Kingelegen der Erhöhung der Gebürkenlige für den Erne Genemmen und Bere gegen, der Erhöhung der Kondelleren der Gebürkenlige für der An und der Gebürkenlige für der Bestehen zum der Gebürkenlige für der Bestehen der Kontennung der Angelegen der Gebürkenlige für den Bereit der Angelegen der Gebürkenlige für den Bereit der Angelegen der Gebürkenlige für den Bereit der Angelegen der Gebürkenlige der Krauftung der Kontennung der Krauftung der Kerfür der der Gebürkenlichten Beitaber der Gebürkenlichten der Gebü

— Bur Galichmünser-Mffüre erfahren wir weiter solgendes: Bon den seitzenemmenen 12 Bersonen find b Lithogranden, und swar aus Wiesdaden, Rates und Joseph. Sie
daben a meinschriftlich in ihrer un der Besenenftraße hier besindlichen Werstitatt die salichen Scheine bergestellt, die übrigen 7 Leute daben sulammen mit dem Lithographen aus
Jastadt den Absah bewirft. In der hieftaen Werstatt wurden die bei der derstellung denutzten Steine sowie der aröhte
Teil der beschlagnahmten Scheine ausgefunden. Die hieslae
Kriminalvolizei in mit größtem Schaffinn in der Sache vorangangen. Rur dedurch war es möglich, so bald das Kalichmüngernest auszusdeben.

mingernest auszubeben.

— Bom Piehmarkt. Bei einem Auftrieb von 32 Rindern, barunter 2 Ochen. 7 Bullen, 23 Küben und Kärfen. 172 Kälbern. 81 Schafen. 143 Schweinen leute bei rudigem Gelchäft geitern ber Markt ein, belchte fich nicht bis zum Schiuß. binterlies aber seinen Aberkand. Die Rindernem Wontagem abeit die für Kälber zogen aegen den vormöchigen Montagemankt etwas an, während die Presse für Schweine nach unten drücken. Die Schweine nach unten drücken. Die Schweine bie Verste für Schweine nach unten drücken. Die Schweine beiten brem leitberigen Stand. Man notterte: Och en: vollstelischige, ausgewöhrte, böchsten Schlachtwerts, die nach nicht aezogen baben 300 bis 950 M., lunge, sleichige, nicht ausgemöstete und ältere ausgewöhrte 800 bis 960 M.; Kullen: vollstelichige, ausgewährere, böchsten Schlachtwerts 900 bis 950 M., küllen: vollsteichige, ausgemößtete kärlen, böcksten Schlachtwerts 900 bis 950 M., wollsteichige ausgemöstete Karlen, böcksten Schlachtwerts 900 bis 950 M., wollsteichige ausgemöstete Ausgewährere Walt und beste Schaftswerts bis zu 7 Jahren 800 bis 850 M. Kälber: seinste Malt läber 900 bis 950 M., gerinnere Walk und duse Saudsäffer 800 bis 850 M. Schweine: vollsteichige von 160 bis 200 Phund Lebendgewicht 1450 bis 1500 M., rollsteildige unter 160 Lebendgewicht 1450 bis 1500 M., rollsteildige von 240 Piund Lebendgewicht 1450 bis 1500 M., rollsteildige von 240 Piund Lebendgewicht 1450 bis 1500 M., rollsteildige von 240 Biund Lebendgewicht 1450 bis 1500 M., rollsteildige von 240 Biund Lebendgewicht 1450 bis 1500 M., rollsteildige von 240 Biund Lebendgewicht 1450 bis 1500 M., rollsteildige von 240 Biund Lebendgewicht 1450 bis 1500 M., rollsteildige von 160 Bius 1500 M.

Kleine Chronit.

Bildende Kunk und Musit. Kammer'ängerin Frieda Dem vel. die bereits vor Aleibnachten 25 000 M. zur Be-sleidung atmer Kinder aus New York gesonde hat, überwies nunmehr an idren Verolkmächtigten des Erträanls eines au-kunlien der deutichen Kinder veranstalteten Konzerts in Dide von 170 000 M., welche dem Reichstanzler, dem Moai-litrat der Stodt Berlin, den Staatstbeatern und den Samm-lungen der Breste zur Ernäbrung unteremäärter Kinder und Sauglinge zugeführt werden. Bei der Teutschen Küderen-genossenkabait wurde eine Stiftung für arme Schauspieler-kinder errichtet, die den Kamen der Svenderin träat. — Im Staattbealer zu Kön is abers wurde das Erstsinsswert des Königsberger Organissen Ernst Masche Bestall aufge-nommen.

Wissenschaft und Technik. Die Südde utide Disstant Gelellichaft in Mannbeim Kellte der Deibelberzer Univerkiät zu wisenschaftlichen Iwesten 100 000 M. zur Verfläuma, die aleiche Eumme der Freihurger Univerkiät und 50 000 M. der Karlsruber Dockschafe, insgelam alle eine Kiertelmillion-Hoende. — Brofester von Parle fal. der berühmte Eisinder des unstauten Lusikatis, seierte am Samstag leinen 60. Geburtstog, Brofester von Parsetal ilt Indaber der Profesur füt Lusikatischer an der Technicken Hantage der preudischen Landevoerlammiumg einer Unitage der preudischen Landevoerlammiume in Ederswaße Landwirtschöftenminister Braun mit, das angestätis der hoben Frequenzsablen der Forstafade mie nin Ederswaße und Hann. Münden beide Konsthoch dulen vorsäusig beibebalten werden müllen, da die Unterrichtseinerichtungen einer Anhalt für die Gelamtbeit der Studienden vorsäusig beibebalten werden müllen, da die Unterrichtseinerichtungen einer Anhalt für die Gelamtbeit der Studienden und fennbernacht im Lauf der nächten Ische Etudenvensahl im Lauf der nächten Ische Etudenvensahl im Lauf der nächten Ische Etuden wirsichaltsiedens. Inch austeichen Ein weite Kreit en den Kirrichaltsiedens. Industrie. Dandel und Landwirfschaft, insbesondere aber auch die Rauflichen und kandwirfschaft, insbesondere aber auch die Rauflichen und kandwirfschaft in der Siehen der Auflichen und Kandwirfschaft in der Siehen der und dies Universehmen im Anhöfink an die Universehmen im Kindelium and die Universehmen im Kindelium abei Erreiberschaft von Körderung eines Instituts für Berstebrsitagen erteilen. Die Lehrtätigkeit foll alle Fragen des Vertebrsweiens umlassen.



Mittwod, den 9. Jebruar, abends 8 Uhr,

Aula des Lyzeums II, am Boseplatz:

Wähler-Verlammlung herr Landtags-Abgeordneter Dr. 28. F. Ralle-Biebrich ipricht über :

Greie Musiprache. Der Borftand.

Gewerbeverein Wiesbaden, E.

Vorirag (mit Lichtbildern) morgen Mittwoch, abends 8 Uhr, Aula der Gewerbeschule: Technische Wanderfahrten

durch Süd-Norwegen. Redner: Ingenieur Kundigraber, Syndikus des Gewerbevereins für Nassau.

Zu dem inter ssanten Vortrag laden wir unsre Mitgüeder nebst Frauen ergebenst ein.

D'e Versillade: ger. Fr. Kaltwasser. gez. L. Hausohn.

Verein für jüdische Geschichte und Literatur, Wiesbaden.

"Das jüdische Lehrhaus". I. Bortragsreihe:

Gemeinberabbiner Er. Calgberger-Frantfurt a/M.: "Die Prophette Ifraels" (3 Abenbe). 1. Abend: Mittwoch, ben 9. Zebr., chends 81/, Uhr, im Scale b. Shungveen-Gelangvereins, Midelsberg 28, 1: "Moje oder die Stiftung der Brophetie". Teilnehmertaten find am Caaleingang gu haben F 361 Der Borftand.

Beden Mittwoch und Conntag, 8 Uhr abende, Lycum I, am Echofplat (Gingang Mufigaffe) :

Dicomal:

Chriftus und unfre Zufunft. Rächftesmal:

Enthüllungen a b. letten Buch ber Bibel. Freier Butritt für jeberm. Br. Reihlen-Stuttgart.

Freitag, den 11. Februar 1921 5 Uhr, Oranienstraße 53.

Der Boritand.

Sanitätsrat Or.

spricht Freitag, den II. Februar 1921, um 6 Uhr, Granienstraße 15, ober "Die Entwicklung des Kleinkindes"

im besonderen die seelische Entwicklung.

Hierzu laden herzlich ein die Jugendgruppe des Vaterl. Frauenvereins in Verb. mit d. Stadib. für Frauenbestrebungen.

For Nichtmitg leder Eintritt 1 Mk.

Reparierte Antoleeken Dimensionen Altgummi, engl. u. franz Zahnkaufschuk,

100 Histen engl. Herzen, 50 Histen franz. Herzen, 1500 Hilo Cichorie, alle Zubehörielle für Fahrräder greifbar am La er Dotzhelmer Straße 105, Comptoir General, Wiesbaden.

Telephon 5010.

Bezugnehmend auf das Inserat des Arbeitnehmerverbandes für das Friseur- u. Haargewerbe vom 5. ds. Mts erklären wir Unterzeichneten hiermit einst muig, daß keiner von uns die veröffentlichten Schundlöhne bezieht.

Unser Chef zahlt seit längerer Zeit freiwillig die Gehälter, welche vom Verband erstrebt werden. Die völlige Sonntagsruhe, um welche der Verband und einige G schäftsinhaber sc on lange kampfen, bis jetzt aber an dem Widersetzen vieler Friseure immer wieder gescheitert ist, haben wir bereits seit 2 Jahren.

Annestellten der Firma Dette, Michelsberg 6.

Montag, 14. Februar, shends 71/2, Hasino, Fri drichstr 22:

Graener-Liederabend! Erstaufführung! Am Flogel: HANS GOEBEL. Vorverkauf: Born, Engel, Stoppler, Schellenberr, Schottenfels (holonnad.).

- Leitung: GUSTAV JACOBY.

Dienstag, den 15. Februar 1921, abends 8 Uhr, im Wintergarten: III. Abonnements-Abend:

Marianne Ludwig Geisse-Winkel Roffmann Alfermann Rother

-Lieder, Arien und Duette aus den Opern: Boheme, Tosca, Madame Butterfly, Madchen a s dem wilden Wes'en.

EINTRITTSPREISE WORVERKAUF: Raeia Konzertbüre, Kais-Mk. 1.5 '. 2.50, 3.50, Friedr.-Pia z 2, Theaterkasse Blumenthel. 5.—, 6.— (Korbsessel). Kirchgasse. Telep on 2376, 188, 950. 1897 3 5.—, 6.— (Korbsessel). Kirchgasse. Telep di

Am Freitag, 11. Februar, abends 8 Uhr.

fpricht im Lyzeum 2 (Bofeplat)

aus Frankfurt a. M.

F 790

Jumpi um preuden.

Alle Bahler und Bahlerinnen find eingelaben.

Freie Aussprache!

Eintritt frei!

Marke "Neutral"

Pfund Mk.

Karl Bernec

Saalgasse 58, Nerostr. 2 und Faulbrunnensfr. 11.

Rhein- u. Caunus-Klub Wiesbaden G. U.

Sonntag, 13. Febr

2. Hauptwanderung: Feldberg — Soden.

Abfahrt 62 (Bahnzeit) nach Nieder rhausen. Wander-plans für 25 Pfg. an den bek Stellen erhatich. Ebenfalls Tellneh nerkarten für Gaste 1 Mk. F 202

Weltergasse 8

Telephon 315.

An den Fastnachtstagen: Großer Rummel.

Bunter Abend:

Erstkl. Künstler-Konzert Exquisite Küche. Gutgrpflegte Weine. Tischbestellungen frühzeitig erbeten.

Moderno Spangen und Kämme Frisierkämme, Kopfbürsten empfiehlt Parfümerie . Michelsberg 6 6 Michelsberg.



alles ab Lager Rheingauer Strafe 2. Wernipr. 4779. Rirmmer.

Rein Laben !

1. Ctage!

Bertaufe la Qualitaten herren-Stoffe, Dame:-Rojtumitoffe gu außerft berabgefesten Breifen. Bur Ronfirmation empfetie einen Posten blauen Cheviot

140 breit, in allen Breid agen von DRL 65 .- an. Ein Boiten Refte fonturrenzios billig.

Sichel

Migelsberg 16, Ede Soch lattenftr. 17, 1. Et.

Degree en

hilft ober Nacht, in harten Fallen 3 bis 4 Nachte. Erfolg garantiert.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, 11 Langgasse 11. Vuinopusi gebraucht man mit bestem Erfolg bei Wundsein, offenen Füßen, Brandwunden, Krampfadern und Hamo rhoiden.

Büromöbel eigener Aufertigung.

Karl Fischer Schreinerm.

Laden: Faulhrunnenstr. 11 Werkst.: Gönenstrafie ib

Französischer Rotwein, 1918er, Bordeaux rt. 1/1 Ft. 1100 Liter 14 Pranzösischer Weisswein,

1017er, Burgunderart, 1/1 F1 1250 Liter 1550 ohne Gias, ohne Steuer.

A: Kriessing 1015 Albrechtstr. 3. Tel. 1750

Margarine la Gugrabir, tob. II. Bare Blund-Sad 10 .- ML

holland. Ariftallzuder Bjunb 12.80 ML Blitenweißer

Randiszuder Sinn 12.80 ML

no os-spelfefell reine Baimbutier Blund-Lofel 13 .- Mt. entpfichit.

meller nanj. Edie fteiner Etr. Gde

Billiger Raffee

Pfund von 21 Mert an. Delitateffen-Saus E. Hillert Rirmanie 51



Sohlensparer idubt bie Schubsohlen gegen Ralfe und macht fie 4 fach haitbar.

Lederöl halt weich u. geichmeibig Meinige Berfteller : Lobalmert: Wiesbaben

la Bodenwachs

1/1 Dose nur 11.75 la la geruchios 14.75 Fur leere Dosen vergute

Drogerie Backe Trunusstrate 5.

May-Lugug

hochmob Sinff, In But. unt. Garantie f. aut. Sis

575 Mart bis sur feinlten Musführ.

Unaugsteffe

an Briv. 30 Tobrilpreil.
1817 Elied rpertaufer unt.
besond, ginnit en Beding.
Ew. Besnel, Gen. Bert.
18. Landster Lucksorifen.
28. Seichoften. Moritite.
28. Seichoften. Moritite.
Geichoftenet von 10—6.



after Art jum Gerben nimmt an Gerberei Sorn, Ediwalbacher Straße 38.



Serbichille, Serdrofte. Robrinie bill. Menand. Lothringer Strafe 28. Johannisbeeritraucher

und Stedawiebeln u vert. Gartnerei Diebl.

la irische Süßrahm-Margarine 1-Pid-Block & O.

la Kojtum-Stofie (Gelegenheitstauf) preis-mert au pert. Ragele, Webergaffe 25. Tel. 1612.

Michelsberg 9. Tel. 652.

Sehr gut erhaltenes

zu 4200.- Mk. abzu-geben; ferner mehrere rs klassige

Harmoniums au günst. Preisen und

Bedingung n. H. Schüffen Withelmstrate 16.

Phonola

billig abzugeben. Sehmitz, Rheinstraße 52

Schlafzimmer nugh. gebeist, m. Spiegel. Marmor, u. 2 Batent-Rahmen für 2800 Bit, su vert. Retielbechte, 14, I.

Ekrimmer-Cinrichtung, ichr gut erhallen dunfel Eiche, liebt billig sum Bert. Möbelhans 3 Abler, draulenitraße 12.
Kompl. Lichief. Bett au verf. Bedet, Kömerberg 26. Oth. 2.
Billin zu verk.:
Sofa, gute Garnituren,

Billia su vert.:

zoia. a Gessel. 1800 Mt.

zoia. 2 Essel. 1800 Mt.

zoia. 2 Essel.

zoi

Debrere pol. Rommoben freh. bill. aum freibanbis. liert. Möbelkaus 3 Ablee, Oranienstraße 12.
Ruden-Cinrictung,
bas Bufett 1.38 fang die
Blatten mit Linolcum be feot, für 2450 Mf. su vi. Ding. Geerobenstr. 11. D.

Drei Stallenichrante Drei Kallenigrante lieben billia 3, ireibandia. Berf. Möbeibans 3 Abler. Oroniensitaße 12. Mähmald.. 2tvir. Kleider-lörant u. 1 Ziber au vi. Aroniensitaße 22 J. Kranfensitaße 22 J. Kranfensitaße 23 J. Straße 24. Bart. 1. Mitt-moch. vorm. 10—12 Uhr.

Ein leichter Munitionswagen

diffia au verlaufen.

Ed. Meister, Biebrich,
Armencubmüble.

G. erb. Kinderwas bill.
au of. Meier. Ableiftr. 58.

2 Kastazer. 4.50 l. (auch f. Bouhols) su of. Blum.
Aluderstrape. 36. B. I. Echarier wachiamer Sund au faufen gemat. Schafter fund beversugt. Frau Mwe. Beder. Gujtab-ifdolf-Strake 14 1.

Dedbett., Rissen Wäsche, Gardinen

aller Art und sable bobe Breile. D. Gipper, Riebl-frage 11. B. Jel. 4878. Suche ein Pianino lof negen bar zu faufen, erent, auch zu leiben, Er-bitte Offerten u. G. 283 au ben Tagbl.Berlag.

nerikanische Ligaretten!

Original-Marke der American Tobacco-Company



banderollert über 50 Pig.

je nach Abschluß von 100 Mille bis 7500 Mille à M. 455 .- bis M. 448.50, für Detaillisten mit entsprechendem Aufschlag zwecks Lagerräumung bei Verkauf ab Lager.

Köln, Moselstraße 68

Jacques Guggenheim

Großhandelserlaubnis.

Ein- und Ausfuhr erteilt unter P. L 488 269

Ware eingeführt vor Februar 1920.

Ceib- u. Beffmaffie gegen hobe Bezahlung zu gufen gelucht. Klausner, Keilltraße 20. Tel. 6085,

Berfer Leppiche

iede Größe, auch Brüden au faufen gejucht. Geft. Offerien unter M. 362 an ben Tagbi.-Berlag

Diferten unter M. 962 an ben Taghl. Beriag.
Mandol. Citaer.. Gauten.
Biolin. low. alle Ctreich.
U. Blasinitt. fauft Getbel.
Jahnitroke 34. Tel. 3263.
Gut erbalt. Bett
mit Matrake ous bell.
Hauf Brivat
ein volltändiges und gut
erhaltenes Bett u. Wachfommede von fl. Beamten
au faufen gejucht. Dif. u.
U. 194 an den Taghl Ri.

1 antile Rommode 1 antifer Echreivitich und 2 Perfec Teppiche

nur aus Brivathand acg. hohe Breife zu fauren act. Basmann, Reroftrage 28. Telephon 2634.

Bon Privat
ni faufen gelucht: 1 pol.
Bett. Diwon, Alciderivind, Tenvich, Kiche und
Kichenmage, Erbitte Off.
I. B. 298 Jackl. Berlag.
Rleiderichrant. Tilch.
Slüble, Kachttich, Deckleiten u Killea un f. gef.
Meier, Ablerftrage 53.

Pelze!

Renanferligungen n. Um-arbeitungen in fürzefter Beit, anerkannt lachmann. u. preigwert Mad. Bels-waten am Laner. Aunuft Silbern. Kürschner Porfitt, 6, 2.

Adding!

Freitan eine Rolle nach Franklurt, low. Anfahren von Kohlen und ionftige Fahrten werben ange-E. Schermule. Wagemannitraße 29. Ruf 1016.

> Einzelne Auskünfte Auskunft-stelle des Kart dis der Auskunftei Bürgel

Wiesbaden, Friedrichstraße 31.

Juhren aller Art werben angen, bei Bimmermann, Ellen-bogengaffe 7. Tel 5389.

Saushälterin für mittleres Sotel fofort gel. Off. mit Referengen u. Gehaltsanipruchen unt. 2. 997 an ben Tagbt. Bl.

Aufs Land

in fleinen frauenloien Sausbalt mit eig. Saus und Landwirtschaft, wird craf. Mädchen, die 24 3. aclust. Anftand, tücktig, Mädchen ist Gelesenbeit aur Einhetrat geboten. Nut Bermögen wird nicht neschen. Offerten, wenn mödlich mit Bild, unter W. 455 an den Lagol. Berlag erbeten.

Adjung!

Erittl. beutider ichwars. Schalerbund, vielt. pram. u. breff., pr. Stammbaum, ficht 3. Deden irei, auch eptl. vertäuflich. Schwalbacher Strake 79. Bart.

Am 23. Januar verloren im Saupibahubol ein Nerzmuff.

Abaugeben ges. gute Be-lohn. Sotel Quifilana, fohn. Bortier.

Berloren. Retten-Urmband

ren Ring, Dobbeimer Str., Schwalhader Str. bis Altolasitr. verloren. Richt wertvoll, aber Anderlen. Gegen aute Beslehnung abzugeben Blumenh. Gebt. Loolen. Bismardring

Conntagabend rot grün. leibener Chal an ber Garderobe des Bart-Cafés (1. Et.) abb. gefommen. Der ehrliche Finder with gebeien, den-elben gegen 50 Mt. Be-lohn, bei der Garbetobe-ltau abzugeben.

Samstan Brotbeutel verloren. Bitte abaugeben Rheinitr. 106. Bilgiontr, Roja rote Berleufette perloren. Gegen Belohn. obaun. Stiftftraße 2 1.

Berl. ichmarger Ruft Railer-Friebr.-Ring. Ab-sugeben gegen Belobnung Koller-Artiebr.-Ring 23. 3. Roltbranner Uffenpinicher

modera, grosse Auswahl, billigste Preise. 180

Flack d. Realgymnasium. Telephon 747.

Stenotypistin

perfett in Stenographie und Schreibmaldine und mit Renetniffen in ber Buchtaftung, incht paf enbes Engagement per 1. Mats, event, fruber. Offerten unter A. 998 an ben Tagbi.-Berlag.

Brima gedörrte Bfd. nur 5.50

3tr. Mt. 500.

Milis u. Etormen-Geife 400 Gr. Stille 5.20 Mt. 200 Gr. Stille 3.50 Mt. 5. A. Röbrig, Dels und Fettfabrik, Dermannstraße 15. Telephon 3260.

Scheuertiicher D. Sommer, Boiten su porteilhaften T.2148. Etten ogengafic 11 gelle 13. Bort. fints.

> Statt besonderer Anzeige. Die glückliche Geburt eines ge-

sunden Jungen zeigen hocherfreut an Carl-Wolfram Windschild u. Grau Griedel, geb. oon Gelde.

Wiesbaden, den 7. Februar 1921 Adelheidstr. 33.

Statt Karten!

Die Verlobung meiner Tochter Aenni mit Herrn Spotheker Dr. Friedrich Krebs gebe ich hierdurch bekannt.

Meine Verlobung mit Fraulein Aenni Ballauff cechre ich mich angu-

Frau Gustav Ballauff.

Dr. Friedrich Krebs. Bad Homburg

Wiesbaden Taunussiraße 54, 1

Schäferhund

entlaufen.

Rilbe, eintaufen.
Gebren, gut "Rigo" börend.
Riscoberbringer ober Ausfunitgeber über Berbleib,
gute Belohnung. Bor An
fauf wird gewarnt.
Dr. Bolded, Knausftr. 4.

Standesamt Wiesbaden

Sterbelalle.

Am 2. febr.: Rentner Adolf Krafft, 46 3.: Gasarbeiter Jouann Lamm, 54 3.: Witwo Cambelaria Duran geb. Baxeros, 71 3.— 5.: Edmeibermeilter Georg Noll, 51 3.: Budhalterin Manante Betteber, 23 3.2 The-miler Dr. phil. Ferbinand Lossen, 50 3.— 4.: Jahlmeilter a. D. Chail Baum, 73 1.: Witwe Untalie Waller geb. Schans, 51 3.— 8.: Lebrer Luff. 18 Jäger, 48 3.

Februar 1921.

reigen.

Walter Schaefer Carola Schaefer geb. Hees

Vermählte.

Wiesbaden, den 8. Februar 1921.

Madyruf.

Mm 5. Februar ftarb nach langerem, fcmerem Leiben unfer lieber,

Herr Vorschullehrer Julius Jager.

16 Sabre long bat ber Berftoriene an unierer Anftaft als treuer Breund und Behrer ber Jugend vorbilbi d in Bflichttreue gewift. Cein iblichtes, freundliches Beien hat ihm bie hochicatung aller Mitglieder bes Lehrfarpers gewonnen.

Schiller und Lehrer werben ihm ftets ein ehrenbes Anbenten bemabren. Der Lehrtörper des ftadt. Realgymnaftums mit Realfcule und Borfdule.

Statt besonderer Anzeige.

Wicobaden, ben 7. Februar 1921.

hiermit allen Berwandten, Freunden u. Befannten die traurige Rachricht, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen bat, unfern lieben guten Batten, Bater, Bruber, Schwoger und Onfel

Herrn Heinrich Vogel

em Conntag, den 6. Februar, nach langem ichwerem Leiben, ju fich

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Familie Bogel.

Die Einalderung findet am Mittwoch, ben 9. Februar, nach-mittags 3 Uhr, im Arematorium in Maing ftatt. Bon Beileibebefuchen und Rrangivenden bittet man absehen au mollen.

Pas Berbot der Kinderbeldältigung. Der Bolisetprössent gibt belannt: Rach & 6 des Reichsgeiebes vom
30. Märs 1903, deir. Kinderarbeit in gewerdlichen Betrieben.
dürfen Linker, d. h. Knaben und Mädchen unter 13 Jahren
lowie lolche Knaben und Mädchen über 13 Jahren, welche noch
aum Seluch der Lolfsichule verwillichtet sind, dei öffentlichen
ibeatrali den Bontiellungen und anderen öffentlichen Schausiellungen und Schäftigt werden. Rur bei solchen Borstellungen und Schäftigt werden. Rur bei solchen Borstellungen und Schäftigt werden. Auf des schalussischeres
Werwaltungsdehörde nach Anhörung der Schulussichee,
hörde Ausnahmen sulassen. Es sit desdachte worden, daß
dies Bestimmung iettens der Beranstalter von rheatralischen
Borstellungen und sonkigen öffentlichen Schaussen micht
beachtet wird. Um die Turchführung der Beitimmung du
nichern, dobe ich daber eine dauernde Kontrolle schulussichen
ihernen, die sich mit der Beranstaltung von dientlichen
theutralischen Boritellungen und sonkigen öffentlichen Schaukellungen behrien, anderednet, und wesse darauf den Sch
wir Geschitrase bis zu 2000 M. und im Kalle gemobnbeitsmöklger Inwiderbandlung mit Gesängnisstrase dies Auschlieben Schrift werden.

— Underen delten.

— Underen dies kerzisten mit Gesängnisstrase dies du

Michaelen bestrast werden.

Monaien bestraft werben.

— Anogabe neuer Mischarten. Wir machen unsere Leser auf die bereits in der Sonntagsaussaabe erschienene Bestauntmachung über Ausgabe neuer Mischarten für werdende Mütter und Kinder bis sum vollendeten 6. Lebeneiahre aufmerkom. Das Bublitum wird erlucht, die Buchstabeniolae genau einzufalten, da eine verligätete Anmeldung eine Bersägerung der der Mischabaade zur Kolge baben kann.

— Sinkende Butterpreise. Rach Meldungen aus Abeindeiten wird infosse der teichlich varbandenen Kette in verlichiedenen Ortschaften die Butter bereits zu 18 M. angeboten. Wan versichen der uns, das der Durchschnitispreis seit einigen Tagen des überaus itansem Angebot 20 M. beträgt.

— Saferumlage. Fei der Durchsibrung der kürzlich

Tagen bei überens starkem Angebot 20 M. beträgt.

— Basernmlage. Bei der Durchsührung der fürzlich ausge chriedenen Saserumfage haben ka Schwierigkeiten etgeben, indem in einzelnen Gegenden Kebenken aczen die Döbe der dem einzelnen zur Lieferung auferleaten Menge erhoben worden kind und allgemein datauf dingewiesen wird das die Landwirte damit gerechnet bätien. Den von ihnen angebauten Dase in ihren Betrieben unbeschäuft verfüttern zu dürfen. Den Schwierigkeiten foll dadurch Kechnung getragen werden, das einem Reichluk des Hausdaltsauschuses des Keichstags entipmeckend, den Landwirten, die 50 Krazent ihres Lieferlass erfüllt baben, für die weitere Lieferung Mais oder Maistleie zu einem dem Hafer erftprechenden Breis zur Vernügung gestellt werden. In Verdindung nie diesen Masnahmen ist dieser Tage eine Kerord nu na erzgangen. die im Amschik an die bereits nor längerer Zeit erzgangenen Richtlinien vorsieht, das Landwirte, die ihrer Lieferungsvöllicht nicht nacksommen, das Dreisäche des Heier veiles an die öffentliche Sand zu sablen baben: bei wech weistigem Umperschieben kann die böhere Berwaltungsbehörde die Jahlung nachlasen.

- Weblen jum Rommunastanbien. Am Freitag, ben 11. Februar d. 3., nadmittage 5 Ubr. ift im Ratbaus. 3im-mer 37, eine öffentliche Sigung über die Zutastung ber Bablvorichlage zum Kommunastandiag anbergumt.

Weile um gar nichts zu fümmern.

— Bür die Wiederdelebung der Bantätigteit. Der Rund deutscher Kickellinien für die Wiederdelebung der Bantätigteit aufgefellt. Er fordert u. a., das unter Carantie des Reichs, der Länder und Gemeinden die Finanzierung eines Faues durchgeführt werden muß und daß die Paulolien, soweit nicht die Ansahlung der Cigentimers veicht, durch Krifts und Tisgungskonolbefen oder Taxleben ausgedracht werden sollen. Kerner müßen die ist dem 1. Juli 1919 neu bergestellten Wohndäuler von allen Läufi 1919 den derseitellten Wohndäuler von allen Läufi 1919 neu bergestellten Wohndäuler von allen Läufi 1919 den die errichteten Wahndüuler sind auch von einer Lunnssieuer freizustellen. Kür alse diese sind und von einer Lunnssieuer freizustellen. Kür alse diese sind Anordnungen au erlassen, der als unrentabel zu befrachen ist, dei allen lieuervisischen der als unrentabel zu befrachen ist, dei allen lieuervisischen der als unrentabel zu befrachen ist, dei allen lieuervisischen der als unrentabel zu befrachen ist, dei allen lieuervisischen der als unrentabel zu befrachen ist, dei allen lieuervisischen der als unrentabel zu befrachen ist, dei allen lieuervisischen der als unrentabel zu befrachen ist, dei allen lieuervisischen der die inneuen der Ginanzierungswistellen angebalten werden, ihre Mittel so anzulegen, das weder kleine Obielte voch in neuen Bausweien errichtete Häufer von der Beleibung ausgeschlossen werden.

Bie von auftändiger Seite mitgeteilt wird, ist die Breisdrü-iung der Ausfuhr galvanischer Seite mitgeteilt wird, ist die Breisdrü-iung der Ausfuhranten auf die Muhenbandelsstelle der Elementen und Ioidenlampen auf die Muhenbandelsstelle der Eleftro-technik. Verlin W. 10. Corneliusbrade 3. übergeleitet warden. Demanfolge find alle Aussuhrantröge für Maren dieses Zu-liendigkeitsbereichs forfan direkt dei der genannten Auhen-handelsstelle einzweichen.

Dundelbeite geinsureichen.

— Wieder gelb Hatt grün. Bahnpostwagen, Volkbeimagen, Goeile- und Schlaimagen, in benen fich Personen aufbalten, wurden dieser mubrend des Stillagers durch eine grüne dlagge gesennzeichnet. Der Neichenselehrsminister hat int das Signasduch dabin gesiedert das die Wagen durch eine kelbe Flagge an beiden Langsletten gesennzeichnet werden. Ragen, die mit erplosionsgefährlichen Gegenstäden beschen Kind, erdalten ichwarze Flaggen mit einem weisen P. Beisente Bahnpost, Soeise und Schlaswagen ind anderdem Deunselteit während des Stillagers im Innern zu beleuchten. Bis zum Erak der grünen Flaggen bleiben diese neben den gelden Klaggen niltig.

— Zum Schut des Landickaltabilden, Gegen die Norden

- Bum Schut bes Landicaftebilden, Gegen die Berunftaltung von Orischaften und landichaftlich bervorzagende
Gegenden besteht eit 1907 ein besonderes Geleg, bas aber
nach amtlicher Erklärung noch immer nicht venitgend ause-

wendet wird. Dasielbe ailt für äbnliche Bestimmungen im Wohnungsgeiet von 1918. Viele Gemeinden baben noch nicht einmal ein Ortskatut aufgestellt. Die Siedlungen werden swar meilt mit Reichse und Staatsmitteln unter der Auslicht und Mitwirtung der Bedörden nach einem eindeitlichen Blan gedaut und archteltanlich ausgebildet und nehmen auf eine Anwasiung an die Landichaft Bedack. Rach einer Bereit für genung des Ministers für Boltswohlfahrt ist aber das vorteilbakte Bild für die Daner erhalten und der Wilklich des einzelnen der nachtägsichen Anderungen enigegengetriem werden. Gemeint sind bauliche Anderungen enigegengetrien ein werden. Gemeint sind bauliche Anderungen wirken, ohne das dafür Einzelwosschäften oder Meisterdesspiele gegeben werden sonnien, da diese leicht verallgemeinert werden.

— Ractenbriefe zu 40 M. dat iest die Keichsdruckerei bergestellt, nachem der neue Kedührenfas leit 8 Monaten in Geliung ift. Der neue Kartenbrief durfte aber nicht lange underlebt bleiben, da belanntlich eine Gebührenerböhung benoriteht. In absehdarer Zeit wird er auch nach einem Entwurf aus dem Weitbewerh des vorigen Jahres erfest werden.

Entwurf aus dem Weitdewerd des vorigen Jadres erfest werden.

— Künstlerselt im Winteraarten. Die Künstler des "Restdenas Ibenders" batten für Rosenmontag im "Winternarten" ein Best veranstaltet, dem, wie zu erwarten stand, in doden Rade Beachtung zuteil wurde. Der große Gaal, dem durch Ilumen und Lampions, ein besonders bestsches Gesptäge gegeten worden wat, wies eine beinade beängstigende rülke von fredlichen Menschen auf, die alle etwas sehen oder tanzen wollten und sich schlieblich endgültig für das leinere ent dieden. Wir glauben nicht belzugesche in der Annabene das infolgedessen die dem stünkterücken Unterdaltungsprogramm, auf das Gert Ludwig in seiner Eigenschaft als Anfager vordereitete, weientliche Streichungen vordennen men wurden. Wer man leb und börte doch noch die Damen Abrista Ali niellowst und Tina Gen do 1d und dankte sesbasi für deren Liedernoritäne. Ebenlo Derrn Ehisard für deren Liedernoritäne. Ebenlo Derrn Ehisard is ardie aus der blauen Mazur vorsührte. Schlieblich widmete man auch noch einer Tänzerin (Kri. Röhne) seine Kusmerstamseit. Tann aber wollten sie Gäste ihre künstler nur noch als Menschen sehen, wollten sie Katieb ihre Künstler nur noch als Menschen sehen, wollten sie Katieb ihre Künstler nur noch als Menschen sehen, wollten sie Gaste ihre Müssten bediente). Schänbelissfonsurrena. Tombola, Mussischungen lennte, sehten wasürlich nicht und wurden eilrig den der Verschusse. Besten der Racht nen greiteg auf Gawstannung bringen Ionnte, sehten der Racht nen greiteg auf Gawstannung weriger Woche Ind aus einen Bahrend der Racht nen greiteg auf Gawstannunger Woche Ind aus einen Bahrend der Racht nen greiteg auf Gawstannunger Woche Ind aus einen Bahrend der Racht nen greiteg auf Gawstannunger Woche Ind aus einem Bahrend der Racht nen greiteg auf Gawstannunger Woche Ind.

und gutrier-Liebftuble. Während ber Racht nen Freitag auf Camptag voriger Woche Ind aus einem Sichnerftull an ber oberen Dableimer Sitche 1st fiühner geltoblen worben. Die Liere nurben von ben Dieben gleich an bet und Steffe abgeschlächtet. — Mittele Einbruche wurden in der Kocht vom 1. jum 2. b. M. aus einem Grundftul an der Ede der Schumannfrage ind bes Leberbergs 7 Stallhafen, 6 Silberbafon und 1 Velgische Riefe.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermanbtes.

us ben Thecterfalle Blumenthal.

Mufit. und Bortragsabende

Sumerstisches Kouzert. Mit mehr aber weniger einsten Dardielungen ersteut des Antochener topidaglich die Konzetbeincher des Kurhauses. Tak ihn debei der Humor nicht ensorgenenen ist, daße to den nom gelichten in delem Tadow nicht allzusche angekrönkelten Leuten auch einmal ganz tudige dast verseten Tadow nicht allzusche angekrönkelten Leuten auch einmal ganz tudige dast verseten Form, kewies des Wenischenzet em Moniag. Ein kannen-lidischen Tegremm kilisamer muchtelischer Dardietungen darrie der Erdelichen Regremm kilisamer nuchtelischen und Abzeisten seiner Würde eichtig seichmisch) war den fataltrophassien Merken der Ruskillistentur irrestlicher Interpret. Mit welchem Temperoment er seine Ander Wirdelischer und entsteund nucht, medelten und kunde, um die erschiedenen Kalendamism zu eerständnissonster Gestung zu dernach, um die erschiedenen Kalendamism zu eerständnissonster Gestung zu dernachen. Man einige bedeutende Estühlen sehlten nicht. Dies siede Kussikanten brechten eine kertsechrechende Erernade zu Gestät und der gedämpte Pillonvirtusche Kastiko sehlteb dem de Orchesterbegleitung zu laut voor, diese schieden eine Kastiko sehlteb dem de Orchesterbegleitung zu laut voor, diese schieden eine desten und diese Dernachen feiten kasten der Seiten und ein genachen Kastikom vor ihrer Berdertung dieben. Ein aungesprochen soner Kastikom vor ihrer Berdertung and des Kastikom der Seiten der Leichen auch eine Leichen der Seiten der Einfallichen der Alleiten der Seiten der Seiten der Kastikom verleere. Unterpendigen der Kastikom der Seiten der Seiten der Stelebrama semitmat. Für die der Alleiten der Alleiten der Alleiten der Seiten der Stelebrama semitmat. Für die der Alleiten der Seiten der seiten der Stelebrama semitmat. Für die der Alleiten der Stelebrama eine Leichen der Stelebrama eine kinderen Stelebrama eine kinderen der Stelebrama ein der Stelebrama eine kinderen der Stelebrama eine kinderen der S

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

83 Cebenbeim, 7. gebr. Seit Indrzehnten erfreuen fich bie Beran-tungen tes Iurumereins" bes regften Befuches feitens bet fleen Cimcabnerschaft. So auch am gestrigen Conntag. Der Sant unb heltmeen bes . I un unereins bes tegten Benning. Der Saal und bie Golecie bes "Franklurter holes" waren bicht belest. Die humarischen Brons Bener, Friedel Körischner und Wilhelm Welfendoch gaben ihre neuesten Schleger jum besten. Richt endeuwollender Teistall belohnte die Nortrogenden. Der Sinalter "Griefemanns Badereise" fand alleitig beisällige Koleadynn. Des Giangvuntt des Aband diebeis der non acht Ininern und acht Incherinnen in molerischer Tracht aufgeführte Frühlungsreigen". Er wurde eratt und mit Eleganz ausgeführt und machte dem Leisee Karl Kray und den Anzerinnen alle Expe.

Der Könnergefungverein "E in troch i" diest leine gat belichte hauptvortsamlung im Kalikaus "Jum Schwanen" ab. Nachdem der Gängerzuh versamlung im Kalikaus "Jum Schwanen" ab. Nachdem der Gängerzuh versamlung im Kalikaus "Jum Schwanen" ab. Nachdem der Gängerzuh versamlung im Kalikaus "Sum Schwanen" ab. Nachdem der Gängerzuh versamlung im Kalikaus "Sum Schwanen" ab. Nachdem der Gängerzuh versamlung in Kalikaus "Sum Schwanen" ab. Nachdem der Gängerzuh versamlung in Kalikaus "Bum Schwanen" ab. Nachdem der Schwanen kalikaus bes Aastenderes und die Arbeitung der Jahrenderschieber der gelieber dertogie und weben bei Grieben gesten gelieben gelieben gelieben gelieben gelieben gelieben gelieben gelieber Reitlichten Gelieben Beim Schwanen" under Reiten Beiliber. Im Monnt April lal im Galikaus abgehalten werden, under Ritmitsung auswärtiger Künfleie ein Kanperiabgehalten merden.

Sport.

Rhein. und Tannusslub Wiesbaben. Die zweite ber biessthrigen Gauptwenderungen sindet am Gemniag, den 13. Jehruar, katt und gilt dem König der Launusderge, dem "Copien Keldberg". Die Wegeberung selde Pals Mindetwondersacht nach dem Hlichen Tannus gedacht und wird indet indet in der Konig der Launus gedacht und wird falst ausgelichet: Tadhalabet ab Wiesbaden 7.20 Uhr. Untugli in Wiedernhausen 8.01 Uhr. Beginn der Wanderung durch Oberjosdach, Ediken dach Gelichbern. Anfaunt 10 Uhr. Aaft im Gastbaus Kransendach von 10 bis 11 Uhr. Weiternarisch über des Nate Krang (630 Wieter) nach dem Zeldberg (830 Vieter), der um 1 Uhr erreicht ist. Von 2 Stunden bis 3 Uhr. Der Abstige erseigt über den Judschap (632 Reier), Jallender bis 3 Uhr. Der Abstige erseigt über den Judschap sie Auf im Gastbaus "Lim Veltung ist um Abstige der der Stunden bis 3 Uhr. Gast im Gastbaus "Lim Weindheit eine Sig Etunden. Hährer die Herren Gesta dess und Dr. Wille.

Dr. Mitch.

Turugan Gud-Raffan. Ter in Biebrich abgehaltene Spiel und Sportiag des Turuganes Cad-Raffan batte einen guten Liefuch aufgameilen und zeigte, des auch der Spiele und Sportibensegung ein leihaltes Jahreelle entgegengedracht wird. Aus dem Berlicht des Gauspielwartes ging betroet, debt im vergangenen Jahr ein guter Spielehrtisch zu verzeichnen mas und deht die Gaumeilterichaft in verlichtebenen Spielarien zum Austrag fan, deit dem Spielen um die Kreismeisterichaft war der Geu durch die Schlagbeilmanniskaft der Turugeneinde Schlerfein vertreten, weiche zogen den Warthurgesein Frankfurt a. M. und den Turuverrin Gaarbilden verlier und gegen den Turuverrin Kichaftendung gewinnen tonnte. Ench in delem Jahre werden die Gaumeilterichaften in Schlage, Schleuber, Jaule, Juhlen und Tremmelbaff ausgetragen; auherdem fommt noch des neue Jahrenfeile ihnzu, des sichen nen vielen Bereinen gespielt wird. Die Gaußeileitung wird alles ausbieten, um den Turuspielen auch im Gau Güd-Raffan weitest Verbreitung zu verschaffen.

* Leibesbungen un den Schulen. Das preußliche Kultasminisherium

Raffan Geltest Detherstung fu berichaften. Das preshtische Rultusministerium well berauf bin, des die Leitung und Kuflicht über die durch Erlah von W. Marz 1920 angeordneten Leidesübungen Kinlahaublungen find, die Leiter und Leitustinnen in Ausübung der ihnen anvertrauten öffentlichen Gemalt vornehmen. Die Ergänzungen des Unterrichts in den Leidesübungen find Echuleinrichtungen, bezüglich deren die Teilnahme für Echüler und Schlleriumen obense verbindlich ist wie für den Turnunterricht.

ibungen lind Schuleinrichtungen, bezüglich beren die Tellnahme für Schlief und Schlleriunen ebense verdindlich ift wie für den Aurnunterricht.

" Turnen und Sport. Um Sameleg und Sanning find in Frankut a. M. die diesichtige Wahlversummlung der Teutschen Sportbebörte für Leichtenheitet im Bürgetsauf des Admers ftatt. Bertreien waren sämiliche deutscheit im Bürgetsauf des Admers statt. Bertreien waren sämiliche deutschen Landenben mit Ausnahme des südesbeutschen und des delissen Verdanden. Im Anderstände der Anderstähl und des delissen Verdanden und Sportf alle aucht der festellelt murde, deb es sich in dem Kampf mit der Deutschen Aumerschaft um einen Kampf swischen eilen und noderwen, d. h. Katurtunern handte. Aber sieden Kampf swischen eilen und noderwen, d. h. Katurtunern handte. Aber hie Fesse der Weistelchaften sowie der des Spstem der Jachverdande sieden des eine Verdandelung geben. Soadissereide Lepond dade fich hinskillich ein Geine Verdandelung geben. Soadissereide Lepond dade fich hinskillich ein Anderschände sindelten hinde Turnerichaft eine gesensennen, in der Gewardung Ausderführen gesehen wird, des der der den der Verdandenber und der Verdanden vor der der Verdanden und der Verdanden gewährt. Verdassen und hier Verdagen Spert un gelten und der verdanden und der Verdagen gewährt. Verdassen und der Verdagen gewährt. Verdassen und kanferungen gewährt. Verdassen und der Verdagen gewährt der Verdagen gewährt. Verdassen und der Verdagen gewährt. Verdassen und der Verdagen Gebater der Verdagen gewährt. Verdassen und der Verdagen gewährt. Verdassen und der Verdagen Gebater der Verdagen gewährt. Verdassen und der Verdagen Verdagen gewährt. Verdagen und der verdagen und der Verdagen gewährt. Verdagen und der verdagen Verdagen gewährt. Verdagen und der Verdagen und der der verdagen und der Verdagen gewährt. Verdagen vor der der der

Berlin bellimmt.

* Reufliche Mennstatistit. Rech ber offiziellen Zusammenftellung der in verstoffenen Jahre abgehaltenen Offentlichen Arnnen ließen die Bereine en 280 Ingen 788 Mennen laufen, an denen 11 967 Pferde teilhahmen. Die Gelbpteile erreichten die Keferbsumme nen 34 181 295 M. Auf den Flackfort aufgelen 903 Mennen mit 6737 Stautern und auf den hindrenisspart 735 Mennen mit 5236 Startern. Bon den Boeifen fommen 10 836 510 auf die Flack und 14 324 805 M. auf die hindrenissennen. Jür 1919 lauken die entsprechenden Allsten: 405 Alochrennen mit 4598 Startern und 7 206 568 M.: 368 hindrenissennen mit 3171 Startern und 5 027 350 M. Die gewallige Vreissbeigerung von last 22 Mil. M. ist in der haubliche auf die Bermehrung der Kenninge, um 190 gegenliber 1919, jurudzustehren.

Gerichtsfaal.

Fo. Jahrfarfenunturschlagung. Dan Oftober 1919 bis Juni 1928 wat ber Miskinies Arbeiter heinrich Gelhler von hier als Ausbeifer bei der Silendahn istig und wurde als Jahrfartenverläufer im hauptdehndes bei mendel. Da es dienflich dier nicht ganügte, fündigte ihm das Vertebraunt, Wei einer Prüfung ergab es fich, daß G. auberhalb der Reihe Jahr, und Zeitelherten im Betrage won 2000 M. unterschläugen hatte. Die Stopfammer nahm ihn beshalb in eine Geschannisftrase von seine Konnaten.

Reues aus aller Welt.

223 800 Mt. Geloftrafe wegen fulfder Stewererflärung. Des Flung-amt in Selgwebel erfannte gegen ben Kaufmann Moef Miller wegen wiffentlich zu niehriger Engabe in feiner Stewererflärung auf eine Gelb-ftrefe von 223 000 Mt. fourte anf Ginziehung ber verfcwiegenen Weit-

ürese von 225 000 M. sowie ans Einziehung ber verschwiegenen Vermögeneile.

Missendiehneht bei der Eisendam. In Oberhausen wurde in einem nicht
benutien Göberragen durch die Abstandeit eines Stationobeamien ein
umsangreiches Lager von Stoffen, Ledensmitteln, Zignreiten uso antbest. Es wurde dann ein Lotomotivsührer Escher besbachtet, wie er den
Lager medrere Sachen entinahm. Der näheren Anchforschungen winden weitere Berstede entdackt. Cicar ift in dahr ganammen. Der Wert der
meitere Berstede entdackt. Cicar ift in dahr ganammen. Der Wert der
mußelnadenen Worten deträtt eine halbe Millien.

Die Besuchapitter in Badenstäden ift nach dem sochen vom padrischen
Merkabssent deransprechenen Jadersbericht auf 37 600 im Jahre 1820 gestiegen und demit um einige Laufend böher als im Jahre 1820 gestiegen und demit um einige Laufend dichen eine Zigeunersmitte schgenommen werden salle, subren die Izgeuner in rasendem Tropp daram,
Undermess sprengen die drei mönnlichen Mitglieder der Familie ab und
miltamen über die Helder, abne doh fie dieder gefielt werden Lennten, Der
Mogen mit den übrigen Insasse des die diedersen vordasse der einen Flucht wurde ein Fahrisarbeiter und die losteren verdestet werden. Sie solne im Selft einer großen Geblumme genreier zies
beit der resenden Flucht wurde ein Fahrisarbeiter und ein toführiger Sasse
neutste. Der Toser erhift eine wennger gesährliche ein toführiger Sasse
Mrm. albereitent.

barnieberliegt. Gei ber Berfabung von Gefchoffen auf beur Bahnbaf Binnepas bei Umiens find fiaben Feuerwerfer burch die Erpfaften eines Gefchoffes petitet werben.

Bergmannstob. Auf einer Schachtaulage ber Jeche Monicenis bei herne murben burch Philierbruch ein Seiger und vier Bergfeute verschüttet. Ban ben Berichüttleten war tein Labennzeichen mehr zu vernehrten. — Die Johl ber Tobesopfer bei bem Grubenunglud in Ihersteht (Leopolbohnil) but lich auf 13 erhöht.

Adieherel in einer Wahlversammlung. In einer sagioldemakratischen Bechammlung in Kolden (Pommern) kam es zu einer Schieherel, webel ein Utheiter getroffen wurder, der inzwischen feinem Berlehungen erlegen ik. Wassierte Pohrander. In Araben-Trandah denngen nachte des massierte Rahrander. In Araben-Trandah denngen nachte des massierte Rahrander. In Araben-trandah denngen nachte des massierte Rahrander in des Fostungt ein und raudien 180 000 M. in der und in Merken. Den anweienden Kachtwächter hielten fie durch Trahrangen in

Schneftarm in Wien. In Wien riefen andauernde Schnesfalle in den Strehen bedeutende Berkehrofidrungen hervort Inseige des Unwellers sind sehlreiche Telephon und Telegrophenkörungen zu verzeichnum.

Deutschung der Liebergaden. Im Christenhaus in Berlin begann die Berieltung der Liebergaden. Im Carbienhaus in Berlin begann die Berieltung der Liebergaden, die die Teutschungenstinner für ihre Landeleise in der alten Heimat hersanden.

Wenderdacht. In Kappuldegen verhaltete die Polizei im Safenviertet den Deutschaft. In Kappuldegen verhaltete die Polizei im Habenviertet den Deutschaft Weinen Warde an Fina Beneral v. Conring in Hamburg am 17. Dezember beihalbigt ist.

Die Fiestliederestrantungen in Wien. Ben den in Wien bisher auf Flacklieder ertantten IV Persone sind dieder 2 gestorben; 23 Erfrantungen erfolgten außenhald Wiens, die 4 übeigen siehen im Jusammenhange mit dem Personsteht.

Pariser Poststader. In Karia murden des einem Westenders mit

bem Reifenerleht. Ariffen ber Groben bei einem Einbruch in ein Parifer Pofituber. In Bario murben bei einem Revolverschutz Polizeblube ein Inspectior ber Groberheitspolizei burch einen Revolverschutz gestetet und ein anderer Polizeibenreiter ichmer verleht, als fie bir Berbrecher seltnehmen mollten. Letztere flüchleien in ein haus, bas beinn! von

Handelsteil.

Vom Häute- und Ledermarkt.

Vom Häute- und Ledermarkt.

Die Situation am Rohhäute markt hat sich wenig gerändert. Auch auf den in leizter Zeit stattgefundenen aleineren Auktionen zeigte sich nur nach Großviehhäuten im leichten Gewicht etwas regere Nachtrage, während schwerere Gewichte nach wie vor nur schleppend aus dem Markt genommen wurden. Ebenso waren Roßhäute wenig begehrt und die Käufer interessierten sich nur für Ware, die gegenüber den Januarpreisen bis zu 15 Proz. billiger einzukaufen war. Auch in Schaffellen war das Geschäft weiter ruhig, während die Nachfrage nach Kalb- und Ziegenfellen weiter lebhaft war und die Preise eine Kleinigkeit anzogen. Der Geschäftsgang am Le der markt läßt ebenfalls noch zu wünschen übrig. Die ungekärte Lage am Rohhäutemarkt sowie insbesondere die augenblickliche politische Lage geben den Käufern alle Veranlassung, nur den augenblicklichen Bedarf zu decken. Nur farbige Oberleder sind weiter sehr begehrt, sonst ist die Stimmung gedrückt und bei größeren Abschlüssen ist man sehr vorzeichnen.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

Berlin, 7. Febr. Unter dem Druck der trüben Zukunttsanssichten war die Börse vollständig lustlos. Bei schleppendem Geschäft bröckelten die Kurse meist ab. Stärker gedrückt waren Hösch und Feltes u. Guilleaume, dagegen gewannen Augsburg-Nürnberg etwa 28 Proz. Valutabapiere
zeigten feste Haltung. Besondere Vorliebe bestamt für
Mexikaner, welche 50 Proz. höhter notierten. Schantung
stiegen um etwa 20 Proz. auf die wieder auftauchenden Gerüchte von einer günstigen Ablösung. Devisen waren wenig
verändert. Der Anlagemarkt lag ruhig und behauptet.

Der Markkurs im Ausland

wenig verändert; in Zürich gab die Mark eine Kleinig-keit nach, in Amsterdam stieg sie um ein ganz Ge-ringes, in Stockholm war sie unverändert, ebenso zu Beeine in Paris slieg aber bis zum Schluß um '4 Centime

auf 23. In Berlin waren die ausländischen Zahlungsmittel teils unverändert, wie Brüssel, Paris und New York, teils eine Kleiniskelt wiedriger (London und Amsterdam), teils um ein Geringes höher (Schweiz).

Kurse vom 7. Februar 1921.

Die.	Bank-Aktlen.	In the	Div.	and the second second	IN
10	Berliner Handelsges.	\$33.00		Hobeslohowerke	262.00
9	Commers u. DiscB.	212.00	0	Hosch Eisen u. Stahl	690,00
10 ES	Darmstildter Bank	189.00	10	Hee Bergbau	00.600
12	Deutsche Bank	200,00	0	Könige-u. Laurahfitte	305.00
10	Discento - Commandit	242.00	.22	Kali Ascheraleben	345.00
D 101	Dresdner Bank	212.50	9.33	Kostheim Calluless	323,28
nr oo	Mitteld, Creditbank .	178.00	15	Kronprins Metallf	795.00
10,700	Nation B. f. Deutschl.	201.00		Lahmeyer u. Co	213.75
11.9	Oesterr, Kredit-Anst.	64.50		Lauchhammer	555.00
2.79	Reichsbank	151 00	12	Lindes Elemaschinen	310.00
		-	15	Ludwig Loswe u. Co.	443,70
Industrie-Aktion			8.00	Mannesmann Röhren Oberschles, Eisenbod.	253.00
19	Albert, Chem. Werke	890,00			250,25
18	Adler-Fahrradwerke	248,00	1100	KisInd.	
20	Augsburg - Nürnberg	385.00	17		500.00
10	Allg. ElektrGes	238.00	51 SM	Orenstein u. Koppel PhonBergb. u. Hütte	490,00
20	Bergmann, Elektriz.		2.30	Porcellant, Kahla	549,00
19	Bad. Anilin u. Soda .	540.00	25	Rositzer Zuckerraff.	
200	Bismarek-Hütte	00,00	14	Rhein-Nass. Bergw	
	Bochumer Guffstahl .	420,35	12	Rhein, Stahlwerke	513,00
14	Brauerei Schultheis .	00,00	5	Riebeck Montan	438,00
25/8	Buderus Eisenwerke	869,75	19	Rombacher Hüttenw.	318.00
15	Seton- u. Monierbau .		15	Rhein. Metaliwarenf.	320,00
10	Deutsch-Lux Bergw.		0	Sachsenwerk	318,00
25	Deutsche Kallwerke.		20.	Schuckert Elektris.	230,50
. 0	DtschUebersElekt.		16-8H	Siemens u. Haiske	278,00
15	Donnersmarck-Hutte		12	Südd. Eisenbahnges.	105.78
25	Durrkopp, Bielef. M Dtach, Waff, u. Mun.		100-2004	Versin. Glansstoff-F.	77 1.00
33	Daimler Motocen		20	Varziner Papierfabr.	270.00
100-20E		1074.0	15	Verein. Coin-Rottw	325.50
45	Eiberfelder Farbent		1 10	Weiler-ter-Meer Ch.F	350.00
18	Eschweiler Bergw		25	Westeregeln	520.00
12	Friedrichabilitie		3	Zellstoff Waldhof	439.00
25	Felten & Guilleaume		BMCII	HambAmerPakett.	
15	Gasmotoren Deuts		0	Hanss-Dampfechiff.	187.50
10	Geisweider Eisenw	00.00	0	Korddentscher Lloyd	300.00
857-858	Geisenkirch. Bergw	312.50	0	Schantung-Bisenb.	1 5.00
12	Griesheim Elektron .	383.00	0	Managaphain , Amont Shorts !	570.00
1	Höchster Parbwerks	400.50	0	Türk. Tabakregie	755.00
15	Harpener Bergbau .	44 .00	0	DESTRUCTION	254 22
1000	Hindr. Auffermann .	251.00	0	Genusscheine	552 55

Marktberichte.

Weiterer Preisstars auf den dänisehen Viehmärkten. Die letzten Viehmärkte in Dänemark brachten einen weiteren Preisrückgang von 5 bis 10 Oere für Schlachtvieh aller Gattungen. Die Zufuhren waren auf allen Märkten sehr reichlich und der Handel äußerst schleppend.

Wefferberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Staft Wieshaden.

7. Februar 1921.	7 Uhr 27 morgens	2 Uhe 27 pachin.	9 Uhr 27 abends	Mittel
Infi- druak suf0*u. Normalschwere red. suf dem Meeresapiegel Thermometer (Geisius). Dunatapannung (Millimeter). Roist. Feuchtigkelt (Prozonte) Windrichtung. Kiederschingshöhe (Millimeter). Hiochste Temperatur (Ceisus):	163.5 264.9 1.0 4.0 51 N 1	783 6 1643 1.5 4.3 52 N 2	184.6 165.3 1.4 4.3 88 N.1	184 2 164 2 1 8 4 1 82.0 2.0

Wasserstand des Rheins

Wettervoraussage für Mittwoch, 9 Februar 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikel. Vereins zu Frankfurt z. M. Wolkig, tracken, leichter Frost, Nordos wind.

Die Wend-Ausgade umfaßt 6 Seiten.

Dauptfdriftleiter: 8. 2 etti @.

Ferentwortlich für ben politischen Tell: D. Ganther; für ben Unterhaltungsteil: D. B.: B. Ganther; für den lotalen und oraningiellen Tell famte Gerichtellent und genteil: M. Ch; für die Ungegen und Reliamet : D. Derineuf, familie is Wiesbaden.
Drud u. Berleg ber 2. Sche lien ber g'ichen hofbuchenuterei in Wiesbades.

Bredftunbe ber Schriftleitung 12 bis ! Uhr

Konfirmanden-Anzüge

aus vorzüglichen ha'tbaren dunkelblauen Stoffen, in bekannt sorgfältiger Verarbeitung, je nach Qualität und Größe

Heinrich Wels

von Mk. 340. - bis 975. - Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.

Der Industrielle Dimitri Bereg gu Reuilin a/Seine hat bie bem Raufmann Leon Rauffmann hierfelbft ausgehandigte Generalvollmacht, batiert Biebaben, ben 6. Mars 1920, für fra flos erffart.

Muf Bewilligung bes Amtsgerichts hierfelbft wird bies hiermit befanntgemacht.

Wiesbaden, ben 4. Februar 1921.

Laudenbach, Rechnungsrat Berichts creiber bes Amtsgerichts, Abt. 16.

Wiesbaden, Sotel Imperial.

Der Bejiber bes hotels Imperial, Rathaue. frage 5, Berliner Sof, Billa Boruffia und Schierfteiner Strafe 13 gibt ben Intereffierten befannt, bağ er bie perfonlichen Abmadjungen feines bisherigen Direttors Beren Leon Rauffmann nicht anertennt.

Befanntmachung

betreffend Zuickülle für Haus- und WebnungsInstandsekungsarbeiten.
Anklandsekungsarbeiten.
Elus Mitteln der produktiven Erwerbssolenfürsorge sonnen Zuschülle für Haus- u. WebnungsInitandsekungsarbeiten gewährt werden.
Bei Ausführung der Arbeiten bürfen nur solche
erisanköflige Arbeitnehmer beschäftigt werden, die
als erwerdslos vom liddt. Arbeitsamt vermittell
morden find.
Anirage sind nach Formular, unter Beisügung
eines Koltenanichlages, an das kindt. Hochbaugung
eines Koltenanichlages, and das kindt. Hochbaugung
eines Koltenanichlages, an das kindt. Hochbaugung
eines Koltenanichlages, an das kindt. Hochbaugung
eines Koltenanichlages, and das kindt.
Eleine Weitigen der Gestähler de

Brennstoff-Berteilung für Zentralheizungen.

Berfonen übe: 60 Jahre, welche in Wohnungen ober Saufein unit Bentralheigung wohnen, erhalten auf Antung für bie heigung eine Sonderguweijung von Rots. Der Antrag in beim Roblenamt im ehemaligen Muleum

Antrageformulare tonnen beim Kohlenamt an ber Ausfunfteftelle entgegengenommen werben. F 229 Bliesbaden, b n 8. gebr. 1921. Der Magiftrat.

Betr. Obstbaumpslege.

Die Eigentümer und sonligen Ausungsberechtigten von Obstbaumen in Keldern und Garten werden unter dinweis auf die ergangenen einschildigigen Voltzeiverordnungen wiederholt datan erinnert, das zur Verhütung der Inselten, und Bilzbermehrung alliädilich dis späteltens zum 1. März osie abgestordenen stammtaulen oder morschen Baume sowie durre oder trante Aeste und Aftellumpten sorgialitig zu entsernen sind.

Die Obisdaume sind serner von Misteln, Wasserlichssen Mosen und Slechten. losen Augenneitern zu läubern und die Stämme und Kronnenäste mit Kaltmilch oder einz Zoprozentigen Brühe aus wasserlossischen Obisdaumstaroosineum anzustreichen.

Aronenalte mit Kalemilch oder einst Amsonanden Aronenalte mit Kalemilch oder einst Amsonanterung anzultreichen.

Das abgestorbene und dürre Hols. Mole und Flechten, Kinden, Kaupennester usw. sind logsleich zu lammeln und durch Kerbrennen zu vernichten.

Gleichzeitig werden die Obstdaumbestier usw. aufgesorbert, die Käume von Seit zu Zeit auf das Flerbandenlein der Kluflaus nachzulehen und bei Bemersen dieses der Obstultur sehr ichaditen Institutigungsmitteln (Losungen von Alaun, Labat, Gasmasier, Kerbolläure, Sasofarbol u. a.) zu dehandeln.

Das Feldschusperienal hat Anweisung erhalten, die ordnungs- und fristgemäße Aussichrung der erstelichen Arbeiten zu überwachen und Säumige zur Migeige zu bringen.

Miesbaden, den 19. Januar 1921 F228

Der Mariktat, Keldpolizet.

Harfamul Gierfc, Solbgalfe 18,

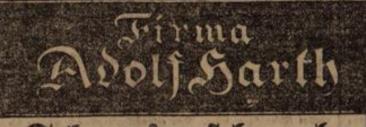


Vertreter: Th. Schulfz, Wiesbaden, Kirchgasse 48.

Hof-Fotograf KUR OlgaHasselmann-KURTZ

acad geb Porträfmalerin

Ateliers: Friedrichstrasse 14. 1678



heute wieder weitere

10000 Pfund

in Bentnerfaffern hereingetommen. Diese gelangen von morgen ab in meinen sämtlichen Berkaufsstellen zur Ausgabe.

21 Derkanfsstellen allen Stadtteilen

Bekanntmachung.

Freitag, den 11. Februar 1921, vorm. 11 Uhr, berfteigere ich in Doghetni, Cei- u. Rahrmittelfabrit: 1 Waggon 50 Fah Del (Ralifchiag) auf Grund bes § 373 bes D. G. B. offentlich gegen

Biesbaden, ben 7. Februar 1921. Gifert, Gerichtevoltzieher, Roif. Friebr.-Ring 10.

Sonnenberg.

Belanntmadjung.

Der Alah zur Ausstellung eines Karnsjells zu Oftern.
Bsingsien und zum Archweihsele 1921 soll im Wege bes Arcisgebots vergeben werden. Zahlungsfänige Bewerber werden erfucht, ihre Angedote dis zum 16. Februar 1921 schriftlich bei dem Unterzeichneien einzureichen. Die Verpachtungsbedingungen lönnen gegen vorherine Eniendung von 1.50 Mt. bezogen werden.
Sonnenberg, den 7. Hebruar 1921. F 223 Der Burgerme ster: Buchett.

Haus: Bersteigerung.

Montag. 21. Februar, um 11 Uhr vor-mittags, versteigere ich in meinem Baro im Auftrag ber Gigentumer, Erben bes Privatiere Bilbelm Elfenheimer, bas Saus Gebanftr, 6 aweds Ertteilung,

Die Bedingungen liegen in meinem Buro aur Ginficht offen.

Juftigrat Laaff. Rechtsanwalt u. Rotar, Moritftrage 70.



Billig! Billig! Mittwody

fommt gum Bertauf :

Mekgerei Bill, Scharnhorststrake 7.